EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Choralandacht | 03.02.2018 07:50 Uhr | Frank Küchler

Danket dem Herrn... (eg 333)

Instrumentalmusik (Intro Musik 1)

Autor: Er konnte es noch immer nicht fassen! Ungläubig untersucht er seine Arme und Beine nach den ekligen Geschwüren. Nichts! Weg, alles weg. Lange Zeit konnte er sich selber nicht mehr ausstehen. Er hasste seinen Körper. Er hatte es so satt! Zusammen mit neun anderen Kranken war er zu Jesus hin gegangen. Zugegeben: Das war nicht leicht für ihn. Denn: Er galt nicht nur der letzte Abschaum, weil er Aussatz hatte, sondern er war auch noch ein Samariter. Aus Sicht der meisten anderen also ein Mann mit der falschen Herkunft und dem falschen Glauben. Wie würde Jesus reagieren? Egal! Ich will’s versuchen, sagte er sich und weg waren all seine Hemmungen. Er rief einfach zusammen mit den anderen Kranken aus einem gewissen Abstand zu Jesus rüber: "Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!“ Und das klappte! Jesus erbarmte sich wirklich! Er sagte nur diesen einen Satz: Gehet hin und zeigt euch den Priestern. Das war’s.

Choral (Str. 1): Danket dem Herrn, wir danken dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich, sie wäret ewiglich, sie währet ewiglich.

Autor: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Diese Worte gingen ihm immer wieder durch den Kopf. Er hatte sie mal in der Synagoge gehört.

Sprecherin: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich. So sollen sagen, die erlöst sind durch den Herrn, die er aus der Not erlöst hat, die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden. Die irregingen in der Wüste auf ungebahntem Wege und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten. Die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete. Die dann zum Herrn riefen in ihrer Not, und der Herr errettete sie aus ihren Ängsten und führte sie den richtigen Weg, dass sie kamen zu der Stadt, in der sie wohnen konnten. Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut.

(Psalm 107, 1-8)

Autor: Gott sei Dank! Jetzt hatte er endlich auch den Priester-TÜV bestanden. Er war überglücklich. Endlich Schluss mit diesem Leben als Kranker den man zuhause nicht haben wollte. Mit diesem Leben weit weg von der Dorfgemeinschaft, weit weg von seinen Lieben. Er konnte wieder zurück in sein Dorf. Von seinen Geschwüren war nichts mehr zu sehen. Und das war nun auch noch amtlich geworden durch den Priester. Es sang nur so aus ihm heraus! Er konnte gar nicht anders!

Choral (Str. 6): Singet dem Herrn! Lobsinget dem Herrn in frohen Chören, denn er vernimmt auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang.

Autor: Ja sicher zog es ihn vor allem nach Hause, in sein Dorf. Doch war sein Herz so voller Freude und voller Dankbarkeit, dass er – kopflos wie er war – erst mal eilig zu Jesus zurück lief. Wie heißt es doch? Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über. Jesus hörte aus einiger Entfernung jemanden laut singen. Er schaute sich um. Und er sah, dass ein Mann ihm winkte. Als ob er sagen wollte: Warte mal, warte doch! Jesus hielt inne. Jetzt konnte er erkennen, dass es einer von den zehn Aussätzigen war, die ihm begegnet waren. Völlig außer Atem warf der Mann sich vor ihm hin. Und dankte ihm.

Choral (Str. 5): Betet ihn an, Anbetung dem Herrn, mit hoher Ehrfurcht werd' auch von uns sein Name genannt, sein Name stets genannt, sein Name stets genannt.

Autor: Einer von Zehnen. Aber, wo waren die anderen? Jesus fragte den dankbaren Mann, der seine Füße immer noch umklammerte: "Hat sich sonst niemand gefunden, der Gott die Ehre geben will?" Der Samariter ließ die Füße Jesu los und richtete sich langsam auf. Jesus sagte noch: Geh, dein Glaube hat dir geholfen! Dann drehte er sich um und ging seines Weges. Der Geheilte stand noch einen Moment regungslos da und sah Jesus nach. Und jetzt? Auf nach Hause, zurück in sein Dorf, was sonst?

Choral (Str. 4): Groß ist der Herr, ja groß ist der Herr, sein Name ist heilig und alle Welt ist seiner Ehre voll, ist seiner Ehre voll, ist seiner Ehre voll.

Autor: "Dein Glaube hat dir geholfen!" Jesus findet Glauben bei einem Mann, der nicht zum Judentum gehörte und ein Fremder war. Obendrein so etwas wie ein Ketzer. Offensichtlich

hat der ganz intuitiv gespürt, dass er seine Heilung Gott verdankt. Dass sich hier Gott mit seiner Macht gezeigt hat. Jesus nennt genau das Glauben: Dieses schlichte, naive Vertrauen in die Macht Gottes.

Dieses Vertrauen in Gottes Macht hat erst einmal wenig zu tun mit Glaubensbekenntnissen. Hat wenig zu tun mit Tradition, Konfession oder Religion. Dieser Glaube ist wohl in erster Linie eine Sache des Herzens. Er ist eine Sache zwischen Gott und Mensch. Von Du zu Du.

Choral (Str. 3): Sein ist die Macht, allmächtiger Gott, sein Tun ist weise, und seine Huld ist jeden Morgen neu, ist jeden Morgen neu, ist jeden Morgen neu.

Autor: Jeden Morgen, so lange sich diese Welt dreht. Auch heute! Wie gut, dass wir die Psalmen haben. Denn so kann unser dankbares Herz eine Sprache finden für das, wozu unsere eigenen Worte oft nicht reichen. Und wie gut, dass, begabte Leute die Psalmworte vertont haben, damit wir sie singen können. Der heutige Choral aus dem Jahr 1810 stammt von Karl Friedrich Wilhelm Herrose und Karl Friedrich Schulz. Beide lebten und arbeiteten als Pfarrer bzw. Musiklehrer in Züllichau an der Oder. Auch sie wollten Gott loben und ihm danken für das Gute, das sie in ihrem Leben erfahren hatten. Das ist mehr zweihundert Jahre her. Macht aber nichts, denn ihr Choral kann auch uns dazu anregen, inne zu halten. Und dem nachzudenken, wofür wir in unserem Leben Gott dankbar sind. Gott freut sich auch über unseren Lobgesang.

Choral (Str. 6): Singet dem Herrn, lobsinget dem Herrn in frohen Chören, denn er vernimmt auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang.

Musikinformation:

CD-Name: Seliges Wissen, Jesus ist mein

Titel:Danket dem Herrn

Text:Karl Friedrich Wilhelm Herrosee vor 1810

Melodie:Karl Friedrich Schulz 1810

Chor:Schulte & Gerth Studiochor

Leitung:Margret Birkenfeld

Verlag:Gerth Medien GmbH

Label:GerthMedien

LC-Nr.13743